

LEISTUNGSVERZEICHNIS FÜR LIEFERUNG VON GLOCKENSTÜHLEN  
UND ARMATUREN

I. Glockenstuhl

1. Der Glockenstuhl ist eine eigenstatische, geschraubte Konstruktion, in der die Glocken läutbar eingebaut werden.

Für Stahlkonstruktionen haftet der Hersteller fünf Jahre unter der Voraussetzung, daß eine regelmäßige Wartung vom Glockengießer durchgeführt wird. Die statische und dynamische Belastbarkeit des Bauwerkes liegt in der Verantwortung des vom Architekten zugezogenen Fachingenieurs. Falls eine prüffähige statische Berechnung für den Glockenstuhl gefordert wird, erfolgt deren Berechnung nach den LHO.

.... Glockenstuhl für .... Glocken aus Formstahl nach DIN 1026, oder Stabstahl nach DIN 1028, Materialgüte ST 37, DIN 17100, statisch einwandfrei nach DIN 1050 (Knickbelastung DIN 4114, Lastannahme DIN 1055)

- a) mit einmaliger Rostschutzgrundierung nach DIN 55928 bei 3-fachem, bauseitigem Endanstrich .....
- b) feuerverzinkt nach DIN 2444 und 50976, Schrauben galvanisiert .....

2. Hartholz-Unterlagsbalken dienen der Körperschallisolierung und der günstigeren Kräfteeinleitung. Die Hartholzbalken müssen genügend belüftet eingebaut sein. Die Verankerung der Hartholzbalken soll durch einbetonierte Ankerschrauben erfolgen, die nachziehbar sein müssen.

.... Hartholz-Unterlagsbalken mit Ankerschrauben .....

3. Breitflanschträger sind Auflagen für Glockenstühle, die in besonderen Fällen Anwendung finden.

... Breitflanschträger DIN 1025 mit Verschraubung

- a) grundiert wie 1 a .....
- b) feuerverzinkt wie 1 b .....

4. Motorkonsolen haben Läutemaschinen zu tragen. Sie werden in Absprache mit dem Läutemaschinenhersteller vorgesehen und sollten im Verband mit dem Glockenstuhl sein.

..... Stück Motorkonsolen

bestehend aus .....

- a) grundiert wie 1 a .....
- b) feuerverzinkt wie 1 b .....

5. Metallgummi-Auflagerungen mindern Körperschallübertragungen, beseitigen aber nicht Resonanzerscheinungen.

Metallgummi-Auflagerungen sind hauptsächlich für vertikale Belastungen konstruiert. Die bei Glocken auftretenden Wechselbelastungen verlangen daher eine entsprechende Dimensionierung. Die Dämpfungselemente werden zweckmäßigerweise unter den Glockenlagern und den Läutemaschinen eingebaut. Bei den Verschraubungen sind Schallbrücken zu vermeiden. Elastische Lagerungen bedürfen besonderer Aufmerksamkeit bei der jährlichen Wartung.

Metallgummi-Auflagerung für .... Paar Lager .....

## II. Armaturen

1. Armaturen sind die zum läutbaren Aufhängen der Glocken im Stuhl notwendigen Zubehöerteile.

Armaturen werden im allgemeinen in geschweißter Konstruktion ausgeführt. Geschraubte Armaturen können jederzeit ergänzt oder verändert werden.

..... kompl. Armatur ....., geschweißte Ausführung in Formstahl ST 37, bestehend aus dem Joch( Doppel-U-Profil DIN 1026 mit nach DIN 4100 eingeschweißten, abgedrehten Lagerzapfen) sowie zwei Spezial-Pendelkugelstehlagern (Lager auf Lagerplatten mit Stehbolzen und Schubsicherung), einer Mittelschraube mit Gelenk und Gelenkbolzen, einem Klöppel mit Mehrfachbelederung, einem Kronenbrett gegen Verschiebung gesichert, einem Satz Bänder und Laschen, statisch einwandfrei,

- a) mit einmaliger Rostschutzgrundierung nach DIN 55928 bei 3-fachem, bauseitigem Endanstrich .....
- b) feuerverzinkte Ausführung nach DIN 2444 u. 50976 (Klöppel gestrichen) .....
- c) Alternativ: ..... kompl. Armatur ....., geschraubte Ausführung, sonst wie unter 1.), jedoch mit zwei Spezial-Pendelkugelstehlagern, in geteilten Gehäusen, mit regulierbaren Spannhülsen und Arretierung und mit austauschbaren Zapfen
  - ca) einmalige Grundierung wie 1 a .....
  - cb) feuerverzinkte Ausführung (Klöppel gestrichen) wie 1 b .....

2. Armaturen in verkröpfter Ausführung mit Gegengewichtsklöppeln können zur Verringerung der Horizontalkräfte, in Ausnahmefällen aus Raumgründen, angewandt werden. Sie sind im allgemeinen Schweißkonstruktionen. Bei der Kröpfung sind die gleichen Anschlagzahlen wie bei der geraden Armatur zugrunde zu legen. Daher kann das Bauwerk nur in statischer Hinsicht, nicht dynamisch entlastet werden.

..... kompl. Armatur ....., verkröpfte Ausführung mit Gegengewichtsklöppel mehrfach beledert, sonst wie unter 1.)

- a) einmalige Grundierung wie 1 a
- b) feuerverzinkte Ausführung (Klöppel gestrichen) wie 1 b .....

### Sonderausführungen:

(Sonder-Kröpfungen, Drehungen, Holzjoche)

Sonderzubehör (Läutearm etc.) .....

Baunebenarbeiten, wie Stemmen, Betonieren, Zimmern etc., die nach Angaben des Glockengießers oder dessen Monteur im Einvernehmen mit der Bauleitung ausgeführt werden, bleiben in Bezug auf Ausführung in der Haftung des jeweiligen Unternehmers.

Dem Geläuteigentümer obliegt die Haftung für den Betrieb der Anlage nach Übergabe durch den Glockengießer. Um der Sorgfaltspflicht zu genügen, ist eine regelmäßige Wartung durch den Glockengießer unerlässlich.